



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Lüdinghausen Ackerbürgerweg 4 59348 Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
und den Vorsitzenden des Ausschusses Klimaschutz,
Energie, Planung und Stadtentwicklung

Borg 2
59348 Lüdinghausen

Ratsfraktion Lüdinghausen

Ackerbürgerweg 4
59348 Lüdinghausen
fon (02591) 940922
mobil 01520 8335762
<mailto:spiekmi@gmail.com>

Lüdinghausen, 26.02.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen beantragt nachstehenden Punkt auf die nächste Tagesordnung zu setzen:

Festlegung von Zielwerten über „Wohneinheiten je Hektar“ für Neubaugebiete in Seppenrade und Lüdinghausen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung stellt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung vor, wie viele Wohneinheiten je Hektar jeweils in den letzten beiden Neubaugebieten in Seppenrade und solchen in Lüdinghausen entstanden sind, die sich für die Ergebnisdarstellung eignen.
2. Im Folgenden setzt der Ausschuss einen Zielwert für „Wohneinheiten je Hektar“ für künftige Neubaugebiete in Seppenrade und für künftige Neubaugebiete in Lüdinghausen fest. Bei jeder Planungsvorstellung eines künftigen Neubaugebiets im zuständigen Ausschuss wird der voraussichtliche Wert für „Wohneinheiten je Hektar“ in der Vorlage ausgewiesen, welcher diesen Zielwert erfüllen muss.
3. In den festgelegten Zielwerten spiegelt sich wieder, dass der ausgewiesene Wert „Wohneinheiten je Hektar“ sozialverträglich und der

Umgebung angemessen erhöht wird. Ziel ist es, verstärkt Wohnungsbau und Reihenhausbau neben der üblichen Einfamilienhausbebauung zu ermöglichen.

Begründung:

Die Stadt Lüdinghausen hat einen zunehmend angespannten Wohnungsmarkt. Vor allem Geringverdiener, Alleinerziehende, Rentner, junge Wohnungssuchende und anerkannte Asylbewerber haben es schwer, bezahlbaren Mietwohnungsraum zu finden. Ein Blick auf bekannte Anzeigenseiten bestätigt die prekäre Situation. Es muss daher mehr Wohnraum geschaffen werden.

Möglichkeiten, weitere Kapazitäten zu schaffen, ergeben sich vor allem bei der Ausweisung neuer Baugebiete. Neben der üblichen Einfamilienhausbebauung, die einen starken Flächenverbrauch bei gleichzeitig geringer Schaffung von Wohneinheiten verursacht, müssen daher auch Mietwohnungsbau und die Schaffung kleinerer Parzellen zum Bau von Reihenhäusern verstärkt bedacht werden. Diese beiden letzteren Optionen ermöglichen auch die Forcierung von bezahlbarem, gefördertem oder öffentlichem Wohnraum, die gemeinsam mit dem Interesse freier Marktbewerber genutzt werden soll.

Abbildern sollen sich diese Effekte in einem gesetzten Ziel, das einen anvisierten Zielwert für „Wohneinheiten je Hektar“ festsetzt. Es sollen dafür die Werte der letzten beiden erschlossenen Neubaugebiete in Lüdinghausen herangezogen werden, die sich dazu eignen, zu betrachten, wie viele Wohneinheiten je Hektar im jeweiligen Baugebiet entstanden sind. Separat erfolgt diese Feststellung parallel für zwei Baugebiete in Seppenrade. Unter Betrachtung der dort vorhandenen Bebauung und entsprechend der Umgebungsverträglichkeit wird für Lüdinghausen und Seppenrade jeweils ein Zielwert „Wohneinheiten je Hektar“ für künftige Neubaugebiete festgesetzt, um im politischen Entscheidungsprozess eine zielgerichtete Planung verabschieden zu können. Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass der Zielwert höher ausfallen muss als bei den bisherigen Entwicklungen im Stadtgebiet.

Die Festsetzung eines solchen Zielwertes verfolgt nicht das Ausbleiben der Ausweisung von Hausbaugrundstücken, sondern soll eher die Vielfältigkeit der Ausbauentwicklungen im Sinne der Problemlösung ermöglichen.

Die SPD-Fraktion betrachtet diese Forderung als einen Aspekt von mehreren Entwicklungsschritten zur Forcierung der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Lüdinghauser Stadtgebiet. Wir verweisen hiermit auf den Antrag zu Sozialem Wohnungsbau aus dem Jahr 2016 und unserem aktuellen Antrag zum Baupreisnachlass für die Schaffung vergünstigter, geförderter oder barrierefreier Mietwohnungen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Spiekermann-Blankertz', written in a cursive style.

Michael Spiekermann-Blankertz